



## Niederschrift

**über die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am 21. September 2026 von 19:30 Uhr bis 20:42 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing**

Der 1. Bürgermeister Ludwig Lex eröffnet um 19:30 Uhr die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 15.09.2026 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

---

### **Teilnehmerverzeichnis**

#### **1. Bürgermeister**

Lex, Ludwig

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Birnkammer, Matthias  
Faschinger, Bernhard  
Gebert, Julia  
Hack, Florian  
Haßelbeck, Regina  
Heilmair, Dieter  
Hetz, Alexander  
Junker, Peter  
Keimeleder, Franz  
Kuckuk, Michael  
Lachmann, Jürgen  
Schönhofen, Robert  
Wimmer, Andreas

#### **Schriftführer**

Fryba, Helmut

#### **Schriftführerin**

Sigl, Franziska

#### **Verwaltung**

Kitel, Patryk

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**2. Bürgermeisterin**

Eichinger, Gertrud

**3. Bürgermeisterin**

Kollmannsberger, Martina

**Mitglieder des Gemeinderates**

Suhre, Michael, Dr.

## **Tagesordnung**

TOP      Thema

1.        Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2026
2.        Ernennung des 1. Bürgermeisters Ludwig Lex zum Eheschließungsstandesbeamten
3.        Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing; Halbjahresbericht
4.        Trinkwasserversorgung der Gemeinde Finsing; Jahresabschluss 2024
5.        BHKW Pflegeheim Neufinsing, Münchner Str. 8; Zuführung der Jahresgewinne an die Rücklage
6.        Errichtung einer Steganlage beim Badeplatz Finsinger Weiher
7.        Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Wasserwachtgebäude Kirchenweg 16
8.        Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus/Bürgerhaus Finsing
9.        27. Änderung des Regionalplans München; Teiländerung von Kapitel B II Siedlung und Freiraum und Kapitel B III
10.      Gründung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Chronik
11.      Gemeindekalender und Bürgerbroschüre
12.      Anfragen, Wünsche und Informationen
- 12.1.    Beschilderung Finsing / Markt Schwaben
- 12.2.    Maßnahme zur Erneuerung der Wasserleitung in der ED 11
- 12.3.    Information über vergebene Aufträge
- 12.4.    Gratulation zum Geburtstag
- 12.5.    Entsorgung von Erdreich in der Grube Neuchinger Weg
- 12.6.    Bereitstellung der Gelbe Säcke zur Abholung
- 12.7.    Sperrung der ED 11, Ortsdurchfahrt Finsing
- 12.8.    Einstellung der Rufbuslinie 5680
- 12.9.    Schülerbeförderung zur Grund- und Mittelschule Finsing
- 12.10.   Naturnahe Gestaltung des Viertelbaches
- 12.11.   Zustand des "Paulinensees" im Park Eicherloh

## **1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2026**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

## **2. Ernennung des 1. Bürgermeisters Ludwig Lex zum Eheschließungsstandsbeamten**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt, da beide Vertreterinnen des Bürgermeisters in der heutigen Sitzung abwesend sind und kein weiterer Vertreter ernannt oder gewählt wurde, der die Ernennung durchführen könnte.

## **3. Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing; Halbjahresbericht**

Der Halbjahresbericht wurde den Gemeinderatsmitgliedern vorab über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Lex stellt den Halbjahresbericht vor und erläutert die Zahlen und Entwicklungen. Derzeit hat die Gemeinde ca. 4 Mio. Euro auf den Konten, da zuletzt einige Zuschüsse, insbesondere für die Schule Finsing eingegangen sind. Jedoch werden davon in naher Zukunft die Erneuerung der Wasserleitung in der ED 11, der Umbau des Osttrakts an der Schule Finsing und die Erschließung des Baugebiets Eicherloh bezahlt. Dabei rechnet man mit ca. 3,7 Mio. Euro an Ausgaben.

Für das restliche Jahr sind keine Kreditaufnahmen mehr geplant, da noch umfangreiche Steuereinnahmen erwartet werden.

Auf Nachfrage zum Sondervermögen weist GL Fryba darauf hin, dass man dieses für das kommende Jahr beantragen kann, wenn dazu eine konkrete Maßnahme nach den Förderbestimmungen durchgeführt wird. Damit kann sich der Gemeinderat in der für Oktober angesetzten Klausurtagung beschäftigen, da hierfür der kommunale Haushalt als ein großer Themenblock angesetzt wird.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Haushaltslage 2026 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

## **4. Trinkwasserversorgung der Gemeinde Finsing; Jahresabschluss 2024**

Für das Jahr 2024 muss die Gemeinde Finsing einen Verlust bei der Trinkwasserversorgung verbuchen. Dazu stellt GL Fryba die Gewinn- und Verlustrechnung vor.

Die Verluste bei der Wasserversorgung wurden kalkulatorisch erwartet und belaufen sich auf - 39.328,98 €.

**Beschluss:****Jahresabschluss 2024****Wasserversorgung Gemeinde Finsing**

|                                                | EUR          |
|------------------------------------------------|--------------|
| Summe Aktivseite                               | 1.891.535,50 |
| Summe Passivseite                              | 1.891.535,50 |
| Jahresergebnis lt. Bilanz                      | -39.328,98   |
| Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung | -39.328,98   |

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist, wie auch künftige Verluste, auf neue Rechnung vorzutragen.

Künftige Jahresgewinne sind der Rücklage zuzuführen.

Die Kassenschulden-/forderungen gegenüber der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen.

Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf auch für die folgenden Jahresabschlüsse.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 0**

**5. BHKW Pflegeheim Neufinsing, Münchner Str. 8; Zuführung der Jahresgewinne an die Rücklage**

GL Fryba stellt die Bescheinigung zur Einnahmenüberschussrechnung 2024 des Steuerberaters Dr. Riedl vor. Eventuelle Gewinne sollten der Rücklage bis auf Widerruf zugeführt werden.

Die Einnahmen aus dem Strom- und Wärmeverkauf belaufen sich auf 40.242,43 €. Die tatsächlichen Ausgaben für den Betrieb und den Energieeinkauf belaufen sich auf 18.981,71 €. Hinzu kommen jedoch Abschreibungen in Höhe von 31.823 €, so dass ein steuerlicher Verlust in Höhe von 10.562,28 € entstanden ist.

**Beschluss:**

Künftige Jahresgewinne aus dem Blockheizkraftwerk werden bis auf Widerruf der Rücklage zugeführt und nicht ausgeschüttet.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 0**

**6. Errichtung einer Steganlage beim Badeplatz Finsinger Weiher**

Der Gemeinderat hatte sich bereits in der vergangenen Legislaturperiode mit der Neuerrichtung einer Steganlage beschäftigt. Dabei wollte man zunächst in Eigenleistung einen neuen Steg ähnlich des Bestandes errichten. Diese Planung wurde jedoch nicht weiterverfolgt, da man durch die Maßnahme an der Gfällach und den Zulauf am Badeweiher abwarten wollte, wie sich der Wasserstand entwickelt. Außerdem war die erste Kostenschätzung für die Neuerrichtung in den Augen der Verwaltung sehr hoch ausgefallen, weshalb man sich nach Alternativen umsehen wollte.

Bürgermeister Lex hat sich intensiv mit verschiedenen Varianten auseinandergesetzt und sich informiert, welche Unternehmen die Steganlagen beispielsweise an Chiemsee und Ammersee errichtet haben. Bei Anfragen an Zimmereien wurde darauf hingewiesen, dass für die Errichtung eine Baugenehmigung und Statik notwendig ist. Die Gemeinde hat ein Angebot für die komplette Leistung angefragt und war auch hier auf Kosten von ca. 30.000 € gekommen. Dabei würde es sich um eine starre Steganlage handeln, die ca. 12 Meter lang werden soll und so über dem Wasserspiegel liegt, sodass die Wasserwacht mit ihrem Boot anlegen und bequem ein- und aussteigen kann. Damit wäre der neue Steg länger als der alte und würde in tieferem Wasser enden. An diesem Ende soll der Steg mit einer breiteren Plattform abschließen. Die Lebensdauer des Stegs wird auf 30 bis 50 Jahre geschätzt. Die neue Anlage soll etwas weiter rechts, also nordöstlich der alten Steganlage errichtet werden.

Es entsteht eine Diskussion, bei der viele Fragen und Grundsatzthemen aufgegriffen werden. Es wird nach dem Umfang der Eigenleistung und damit Kostenersparnis gefragt. Die genauen Kosten werden jedoch erst in nichtöffentlicher Sitzung besprochen.

Aufgrund der Haftungsfrage erkundigt sich der Gemeinderat, ob man die Steganlage nur für die Wasserwacht zugänglich machen soll. Die Benutzung durch die Öffentlichkeit könnte mit einer Kette unterbunden werden. Da aber die Gemeinde aus Haftungsgründen die Steganlage gemäß den gültigen Richtlinien errichten und auch regelmäßig prüfen muss, wird das Absperren der Steganlage als wenig zielführend angesehen. Außerdem ist der Steg im Sicherheitskonzept enthalten. Die Wasserwacht könnte jedoch eine bessere Einschätzung dazu geben, ob ein Aussperren der Öffentlichkeit sinnvoll und notwendig ist.

Es wird auch gefragt, ob die Neuerrichtung des Steges tatsächlich notwendig ist, da man nun zwei Jahre auch ohne eine solche auskam. Seitens der Bürger wurde jedoch immer wieder nachgefragt, wann die Steganlage endlich ersetzt wird.

Sollte der Gemeinderat dem Bau zustimmen, könnte die Steganlage kommenden Jahr errichtet werden. Über die Nutzung oder Sperre für die Öffentlichkeit kann zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit der Wasserwacht beraten werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, am Badeplatz Finsinger Weiher die Steganlage wie von Bürgermeister Lex beschrieben zu errichten. Mit den Kosten in Höhe von ca. 30.000 € besteht Einverständnis. Über die Vergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 0**

### **7. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Wasserwachtgebäude Kirchenweg 16**

Für das Wasserwachtgebäude hatte man sich bei zwei Anbietern Angebote zur Errichtung einer Photovoltaikanlage eingeholt. Die Kosten würden sich für eine Anlage mit 17,2 kW/p sowie einem Speicher mit 8,6 kW auf ca. 25.000 € belaufen, jedoch könnte man mit Eigenleistung der Wasserwacht etwas einsparen. Die Amortisation der Anlage wurde auf acht Jahre geschätzt, weshalb der Bürgermeister die Errichtung der Anlage empfehlen würde.

Die Wasserwacht hat bereits signalisiert, dass sie das Gerüst aufstellen und die Dacharbeiten für die Unterkonstruktion durchführen würde.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, auf dem Dach des Wasserwachtgebäudes Kirchenweg 16 eine Photovoltaikanlage zu errichten. Die Vergabe des Auftrags erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 00**

**8. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus/Bürgerhaus Finsing**

Für das Bürgerhaus Finsing bzw. das Feuerwehrgerätehaus hat man sich ein Angebot zur Errichtung einer Photovoltaikanlage bei zwei Anbietern eingeholt. Die Ausführung wäre hier weniger wirtschaftlich, da noch ein Zählerumbau stattfinden müsste. Die Amortisation wurde hierbei auf zehn bis elf Jahre geschätzt und zusätzlich konnte von den angefragten Firmen keine Ausführung mehr für das laufende Jahr zugesagt werden. Durch die wegfallende erhöhte Einspeisevergütung ab kommendem Jahr, würde sich die Anlage erst nach ca. 13 Jahren amortisieren.

Die Kosten sind nicht im Haushalt veranschlagt, weshalb der Vorschlag des Bürgermeisters wäre, das Thema mit in die Klausurtagung zu nehmen und für kommendes Jahr zu besprechen. Der Zählerumbau sollte unabhängig davon erfolgen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, auf dem Dach des Bürgerhauses Finsing und Feuerwehrgerätehauses vorerst keine Photovoltaikanlage zu errichten und für nächstes Jahr in die Planungen mit aufzunehmen.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 0**

**9. 27. Änderung des Regionalplans München; Teiländerung von Kapitel B II Siedlung und Freiraum und Kapitel B III**

Die Gemeinde Finsing wurde zur 27. Änderung des Regionalplans München an dem Verfahren beteiligt. Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden dem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugesandt.

BL Kitel hatte sich die Unterlagen angesehen und geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass Belange der Gemeinde Finsing durch die Teiländerung nicht betroffen sind, weshalb seine Empfehlung wäre, keine Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, zur 27. Änderung des Regionalplans München keine Stellungnahme abzugeben.

**Anwesend 13 : Ja 13 : Nein 00**

GR Heilmair war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

**10. Gründung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Chronik**

Bürgermeister Lex berichtet, dass Herr Konrad Buchmann auf ihn zugekommen ist, da er gerne an einer Chronik für Finsing und Neufinsing mitwirken möchte. Während er versucht hat, selbst Informationen und Schriftstücke zusammenzutragen und zu erstellen, ist er auf einige Hürden gestoßen, da einige Bürger an ihn als Privatperson keine Unterlagen abgeben. Wenn hinter dieser Arbeit offiziell die Gemeinde stünde, bekäme das Vorhaben möglicherweise mehr Anschub.

Bürgermeister Lex zeigte sich generell offen dafür, eine Arbeitsgruppe zu gründen, an der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Auch die beiden Archivare wurden bereits miteinbezogen. Mitglieder des Gemeinderats könnten sich ebenfalls an der AG beteiligen. Wer den Vorsitz übernimmt, steht noch offen. Über das Amts- und Mitteilungsblatt könnte ein Aufruf veröffentlicht werden, dass sich interessierte Bürger bei der Verwaltung melden können.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Bürgermeister Lex erteilt Herrn Konrad Buchmann, der im Zuschauerraum sitzt, mit Zustimmung des Gemeinderats kurz das Wort. Dieser sieht eine Chronik als wertvolle Sache an, da die Geschichte des Ortes nutzbar für alle und einfach zugänglich sein sollte.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe „Chronik“, die die Erstellung einer Chronik für die Ortsteile Finsing und Neufinsing umsetzen soll. Für die Mitarbeit in dieser AG soll ein Aufruf im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht werden, um interessierte Bürgerinnen und Bürger dafür zu gewinnen.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 00**

## **11. Gemeindekalender und Bürgerbroschüre**

Ursprünglich wollte man zu Beginn der neuen Legislaturperiode auch eine neue Bürgerbroschüre gestalten. Dabei hatte man auch überlegt, diese digital zu gestalten, jedoch aufgrund der Kosten verworfen.

Zuletzt kam der Vorschlag, ob sich die Informationen aus der Bürgerbroschüre auch in den Gemeindekalender integrieren ließen. Auf dessen letzten Seiten wurden bisher ohnehin schon einige Informationen abgedruckt und durch die jährlich neue Produktion ließen sich diese Daten regelmäßiger aktualisieren.

Mit der Sitzungsladung wurde den Gemeinderatsmitgliedern auch das Dokument mitgesandt, das die Informationen der letzten Kalenderblätter enthält. Dabei wurden die Informationen farblich gekennzeichnet, die zusätzlich aus der Bürgerbroschüre übernommen wurden. Es wurde deutlich, dass der Kalender bereits viele Informationen enthält und die Broschüre nicht zwingend notwendig ist.

Wenn die Daten so in den Kalender übernommen werden, würde Bürgermeister Lex die Bürgerbroschüre ersatzlos entfallen lassen und stattdessen auf die jährliche Aktualisierung der letzten Kalenderblätter setzen.

Der Kalender soll dann mit einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und eigenverantwortlich von den Bürgern im Rathaus abgeholt werden. Über das Amts- und Mitteilungsblatt sowie die digitalen Kanäle werden die Bürger informiert, wann die Abholung im Rathaus möglich ist.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Vorgehen zum Gemeindekalender und der Bürgerbroschüre zu. Die Bürgerinnen und Bürger sollen frühzeitig über die Abholmöglichkeit über die öffentlichen Kanäle informiert werden.

**Anwesend 14 : Ja 14 : Nein 00**

## **12. Anfragen, Wünsche und Informationen**

### **12.1. Beschilderung Finsing / Markt Schwaben**

Bürgermeister Lex informiert darüber, dass bereits in einer früheren Sitzung auf die beschädigte Beschilderung beim Maibaum in Finsing Richtung Markt Schwaben und Oberneuching hingewiesen wurde. Für die Reparatur bzw. Neuerrichtung ist das Landratsamt Erding zuständig, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Auf die Ausführung der Arbeiten kann die Gemeinde keinen Einfluss nehmen, weshalb um weitere Geduld gebeten wird.

### **12.2. Maßnahme zur Erneuerung der Wasserleitung in der ED 11**

Bürgermeister Lex informiert über den Maßnahmenstart der Wasserleitungsarbeiten in der ED 11 in Finsing zum 1. Oktober 2026. Ab diesem Zeitpunkt wird die Durchfahrt durch Finsing stark eingeschränkt bzw. nicht mehr möglich sein. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitte unterteilt mit jeweils ca. 5 Wochen Bauzeit.

### **12.3. Information über vergebene Aufträge**

In der letzten Sitzung wurde Bürgermeister Lex ermächtigt, den Auftrag für die Erneuerung der Wasserleitung in der Kreisstraße ED 11, Ortsdurchfahrt Finsing sowie verschiedene Aufträge für den Umbau des Osttraktes an der Schule Finsing während der sitzungsfreien Sommerpause zu vergeben.

GL Fryba stellt eine Liste vor, in der alle Auftragsvergaben aufgelistet sind.

Folgende Aufträge wurden vergeben:

**Erneuerung der Wasserleitung ED 11; Ortsdurchfahrt Finsing:** Günstigster Bieter ist die Firma Dimpflmeier Tiefbau GmbH, Am Unterfeld 4, 83562 Rechtmehring mit einer Angebotssumme von 986.315,19 €. Die Kostenberechnung lag bei 941.607,73 €.

**Für die Schule Finsing / Umbau des Osttrakts:**

- **Baumeisterarbeiten:** Günstigster Bieter ist die Firma Matthias Bauer GmbH, Bahnhofstr. 19, 94051 Hauzenberg mit einer Angebotssumme von 151.939,01 € Die Kostenberechnung lag bei 112.752,40 €.
- **Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten:** Günstigster Bieter ist die Firma Johann Fehlberger GmbH Hörlkofener Str. 14 85435 Erding-Pretzen mit einer Angebotssumme von 48.514,22 € Die Kostenberechnung lag bei 45.464,93 €.
- **Fensteraußenelemente:** Günstigster Bieter ist die Firma Schreinerei Kufer, Markt Schwabener Str. 3, 85464 Finsing mit einer Angebotssumme von 10.540,72 €. Die Kostenberechnung lag bei 8.056,30 €.
- **Leichtmetallbauarbeiten-Innentüren und Fassadenelemente:** Günstigster Bieter ist die Firma Bartholomeus Metallbau GmbH, Gewerbestraße 1, 83346 Bergen mit einer Angebotssumme von 93.411,73 €. Die Kostenberechnung lag bei 108.358,31 €.

- **Sonnenschutzanlagen:** Günstigster Bieter ist die Firma PVS Grund, An der Breite 24, 85049 Ingolstadt mit einer Angebotssumme von 11.628,09 €. Die Kostenberechnung lag bei 21.092,75 €.
- **Trockenbauarbeiten:** Günstigster Bieter ist die Firma Siegfried Hecher Innenausbau, Lohweg 29, 85375 Neufahrn mit einer Angebotssumme von 87.893,83 €. Die Kostenberechnung lag bei 143.470,98 €.
- **Innentüranlagen - Tischler-/Metallbauarbeiten:** Günstigster Bieter ist die Firma Hinmüller Objektbau GmbH & Co.KG, Gewerbestr. 10, 84562 Mettenheim mit einer Angebotssumme von 38.589,02 €. Die Kostenberechnung lag bei 34.926,50 €.
- **Sanitärinstallation:** Günstigster Bieter ist die Firma Kronseder Haustechnik GmbH, Herzoggraben 2, 84405 Dorfen mit einer Angebotssumme von 47.446,37 €. Die Kostenberechnung lag bei 66.207,90 €.
- **Heizungsinstallation:** Günstigster Bieter ist die Firma GOLLA, Goethering 30, 85570 Markt Schwaben mit einer Angebotssumme von 41.167,22 €. Die Kostenberechnung lag bei 48.387,68 €.
- **Lüftungsinstallation:** Günstigster Bieter ist die Firma Schenk & Plomer GmbH, Dieselstr. 6, 84051 Altheim mit einer Angebotssumme von 109.530,69 €. Die Kostenberechnung lag bei 143.743,67 €.
- **Allgemeine Elektroanlage:** Günstigster Bieter ist die Firma EAS GmbH, Langwied 19, 85560 Ebersberg mit einer Angebotssumme von 336.609,72 €. Die Kostenberechnung lag bei 339.832,32 €.
- **Blitzschutz- und Erdungsanlagen:** Günstigster Bieter ist die Firma Ludwig Pfandl, GmbH&Co.KG, Moos 12, 84579 Unterneukirchen mit einer Angebotssumme von 5.081,78 €. Die Kostenberechnung lag bei 8.056,30 €.

GRin Gebert erkundigt sich, wie eine so starke Abweichung der Angebotssumme von der Kostenberechnung zustande kommen kann, wie beispielsweise bei den Trockenbauarbeiten.

GL Fryba erklärt, dass solche Abweichungen ganz normal sind, da die Architektur- und Ingenieurbüros mit Durchschnittswerten aus vorangegangenen Ausschreibungen rechnen, die immer wieder Schwankungen unterliegen sind. Insgesamt liegt die Gemeinde Finsing bei allen Ausschreibungen um 100.000 € unterhalb der Kostenberechnung, was man als positiv verzeichnen kann.

#### 12.4. Gratulation zum Geburtstag

GR Faschinger gratuliert im Namen der Gemeinderatsmitglieder Bürgermeister Lex nachträglich zum Geburtstag. Da die beiden Vertreterinnen des Bürgermeisters abwesend sind, wollte er die Gelegenheit dazu nutzen.

#### 12.5. Entsorgung von Erdreich in der Grube Neuchinger Weg

GR Keimeleder informiert darüber, dass jemand in der Kiesgrube Finsing Erde und Rotlage entsorgt hat und erkundigt sich, ob dies der Verwaltung bekannt ist.

GL Fryba und BL Kitel vermuten, dass es sich um Aushub für das Fundament der Erinnerungsstätte für Sternenkinder handeln könnte und wollen dies prüfen lassen.

#### 12.6. Bereitstellung der Gelbe Säcke zur Abholung

GR Heilmair hat nun mehrfach den Hinweis im Amtsblatt gelesen, dass die Gelben Säcke erst unmittelbar vor der Abholung auf dem Gehweg bereitgestellt werden dürfen, eine Wirkung hat sich dabei aber bisher noch nicht gezeigt. Nun stellt sich die Frage, ob die Gemeinde hier bei Verstößen selbst handeln bzw. Bußgelder o.ä. androhen kann.

GL Fryba erklärt, dass die Entsorgung Sache des Landkreises ist und daher die Gemeinde selbst nicht handeln kann. Man könnte aber mit dem Landratsamt klären, ob eine Verwarnung bzw. die Verhängung eines Bußgeldes durch die Kreisbehörde möglich ist.

#### **12.7. Sperrung der ED 11, Ortsdurchfahrt Finsing**

GR Birnkammer erkundigt sich, ob die Bürger über die Baumaßnahme in der ED11 informiert werden.

BL Kitel gibt bekannt, dass eine Bekanntmachung der Bauarbeiten in der kommenden Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblatts (KW 39) veröffentlicht wird.

#### **12.8. Einstellung der Rufbuslinie 5680**

GR Kuckuk erkundigt sich, ob die Verwaltung näheres zur Einstellung des Rufbusses der Linie 5680 weiß.

Der Verwaltung sind keine konkreten Einschränkungen für Finsinger Bürger bekannt.

#### **12.9. Schülerbeförderung zur Grund- und Mittelschule Finsing**

GR Faschinger weist darauf hin, dass die Beförderung der Schüler und vor allem der Erstklässler in der ersten Schulwoche nicht ordentlich funktioniert hat und einige Schüler in der Früh nicht mitgenommen wurden. An einem Morgen ist ein Bus so lange nicht gekommen bis die Eltern die Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren haben. Das sollte in seinen Augen nicht passieren.

Bürgermeister Lex informiert darüber, dass es zum neuen Schuljahr zu Änderungen an Haltestellen kam. Dennoch sollte es nicht passieren, dass die Kinder nicht in die Schule und nach Hause kommen. Er wird sich vormerken, vor dem nächsten neuen Schuljahr nochmals einen Termin mit dem Busunternehmen zu vereinbaren, um abzusichern, dass es ab dem ersten Schultag reibungslos läuft.

#### **12.10. Naturnahe Gestaltung des Viertelbaches**

GR Faschinger lobt die Maßnahme des Fischereivereins Finsing zur lebensraumverbessernden naturnahen Gestaltung im Viertelbach. Dies sei dem Verein sehr gut gelungen. Dabei wurden strömungsberuhigende Bereiche geschaffen.

Bürgermeister Lex betont auch, dass ihm die Maßnahme positiv aufgefallen sei.

#### **12.11. Zustand des "Paulinensees" im Park Eicherloh**

GR Hetz teilt mit, dass der „Paulinensee“ im Park Eicherloh einen erbärmlichen Zustand aufweist. Das Gewässer sollte verfüllt oder instandgesetzt werden.

Bürgermeister Lex schlägt vor, mit dem Kulturverein zu sprechen und es andernfalls über den gemeindlichen Bauhof zu lösen.

1. Bürgermeister Ludwig Lex beendet die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 20:42 Uhr.

Neufinsing, den 7. Oktober 2026

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Lex

\_\_\_\_\_

Schriftführer: Helmut Fryba

\_\_\_\_\_

Franziska Sigl

\_\_\_\_\_